

Designklassiker: Kienzle-Uhren von Heinrich Möller

Im Designwettbewerb der deutschen Uhrenindustrie räumten die Modelle von Kienzle 1932 fast die Hälfte aller Auszeichnungen ab. Diesen Erfolg hatte die Schwenninger Uhrenfirma ihrem jungen Chefdesigner zu verdanken: Heinrich Möller (1905-1983) gab der Marke Kienzle ein Gesicht und entwarf unverwechselbare Modelle. Aufgrund seiner handwerklichen Ausbildung war er auch ein Garant für hochwertige Verarbeitung der Uhren. Ein besonders puristisches Modell wurde in der Fachpresse als „vom Himmel gefallener Stern“ gefeiert und durch den bekannten Werbefotografen Adolf Lazi gekonnt in Szene gesetzt.

Die Firma Kienzle ist Vergangenheit, doch die zeitlosen Entwürfe von Heinrich Möller sind noch immer gefragt. Auf Design-Auktionen erzielen sie bemerkenswerte Preise.

Aber wer war Heinrich Möller? Selbst sein Geburtsdatum war bisher nicht bekannt, stets stand sein Schaffen im Vordergrund. Das Deutsche Uhrenmuseum Furtwangen konnte erstmals die Person Heinrich Möller genauer fassen. Eine Auswahl von Möllers schönsten Entwürfen ist nun im Deutschen Uhrenmuseum zu sehen.

Pressekontakt:

Eva Renz (0)7723 9202800 renz@deutsches-uhrenmuseum.de



Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen

www.deutsches-uhrenmuseum.de

Täglich geöffnet 10-17 Uhr

Robert-Gerwig-Platz 1

78120 Furtwangen

Tel: +49 (0)7723 9202800

email@deutsches-uhrenmuseum.de